-p- Die Concurrenz der nordamerikanischen Landwirthschaft.

II.

Wir sahen in unserm ersten Artikel, welche Rolle die Landwirthschaft Nordamerika's auf den europäischen Getreidemärkten zu spielen begonnen hat. Aber ihre Mitbewerbung beginnt sich auch auf einem anderen Gebiete der westeuropäischen Landwirthschaft fühlbar zu machen, auf dem der Viehzucht. Erzeugnisse derselben sind bereits in großen Mengen nach Europa gebracht worden, und der Handel damit wird sicher eher zu- als abnehmen. Wie groß ist aber auch der Reichthum Nordamerika's an Viehherden, und wie billig ist die Mast, wie mühelos die Aufzucht! Vor zwei Jahren sind die Viehbestände statistisch aufgenommen worden, und wenn man diese Zahlen mit der deutschen Viehzählung von 1873 vergleicht, so findet man, daß der Bestand an Pferden drüben mehr als das Dreifache des unserigen beträgt, an Milchkühen fast das Doppelte, an Ochsen und Rindern fast das Dreifache, an Schafen etwa die Hälfte mehr, an Schweinen das Fünffache unseres Bestandes. Auch haben die nordamerikanischen Farmer sich die besten Zuchtthiere der edlen englischen Rassen angeschafft, wodurch ihre Concurrenz auf diesem Gebiete noch verschärft werden dürfte. Unter solchen Umständen kann es nicht Wunder nehmen, daß der Export von thierischen Erzeugnissen gleichfalls gewaltig sich gesteigert hat. Da ist zunächst des wachsenden Versandtes von Fellen und Häuten zu gedenken, der aber unserer Landwirthschaft, die diese Gegenstände nur als Nebenprodukte verwerthet, keine absonderlichen Verlegenheiten bereiten dürfte. Auch was die Wollproduction anlangt, so kann von einer Concurrenz der Vereinigten Staaten keine Rede sein, da diese selbst bedeutende Mengen Wolle von außerhalb einführen. Es sind vielmehr die eßbaren Producte, mit denen die nordamerikanische Landwirthschaft die unserige in Bedrängniß versetzen könnte. An Speck, Fleisch, Butter, Käse und Schweineschmalz wurden 1873 aus den Vereinigten Staaten für 294 Mill. M. ausgeführt, 1879 bereits für 414 Mill. M. Auch für diese Waaren bietet sich England als Hauptmarkt dar bei dem starken Fleischverbrauche der Engländer, den die dortige Landwirthschaft allein nicht befriedigen kann. Die Zufuhren an Speck und Schinken für das Jahr 1878 werden auf 4 Mill. engl. Ctr. geschätzt, d. h. der gesammte Schweinebesitz des vereinigten Königreiches würde nicht eine solche Menge liefern können. Für Schmalz hat sich in Deutschland starke Nachfrage gezeigt. Die Butter- und Käse-Einfuhr aus Nordamerika nach England ist gleichfalls stark gestiegen. Gesalzenes Rind- und Schweinefleisch hingegen dürfte künftig als Exportartikel keine Bedeutung mehr haben, nachdem man gelernt hat, durch sinnige Einrichtungen selbst im Hochsommer auf weite Entfernungen frisches Fleisch zu versenden, das man ehedem, wie in den La Plata-Staaten, entweder zu Guano verarbeiten oder zur Schweinefütterung und Leimbereitung verwenden mußte. Mit glücklichem Erfolge hat man auch begonnen, die Thiere lebend über den Ocean zu schaffen. So wurden 1878 aus Kanada und den Vereinigten Staaten nach England gebracht 86,439 Rinder, 84,072 Schafe, 17,935 Schweine. Außerdem wurden unterwegs 10,667 Thiere ins Meer geworfen. Das Geschäft muß also einträglich gewesen sein, wenn es solche Verluste vertragen konnte. Die eingeführten Rinder blieben, wie von Augenzeugen versichert wird, hinter den englischen Shortorns nicht zurück. Doch erlitt der Versandt lebenden Viehes im Jahre 1879 einen empfindlichen Schlag durch die Feststellung eines Lungenseuchefalles, infolge dessen die Contagious diseases act zur Anwendung kam und die Vieheinfuhr aus den Vereinigten Staaten auf gewisse Häfen beschränkt wurde, in deren, den londoner Großhändlern gehörigen, Schlachthäusern die Thiere wenige Stunden nach der Landung geschlachtet werden müssen. Diese Maßregel drückt auf die Preise und ist durchaus geeignet, die Rentabilität des Viehhandels zu schmälern. Die Partei der Grundbesitzer ist bemüht, die Ausdehnung jener Maßregel auf alles fremde Vieh zu erwirken. Indessen kann damit die Concurrenz Amerikas nicht abgewehrt werden, da die Einfuhr frischen Fleisches um so mehr sich steigern muß. Dieselbe betrug z. B. beim Rindfleisch 1875 nur 3098 englische Ctr. und stieg bis 1878 auf 479,118 Ctr. Auch die Einfuhr thierischer Erzeugnisse macht sich zunächst der englischen Landwirthschaft am meisten fühlbar, nicht nur weil dort die größten Mengen der transatlantischen Erzeugnisse auf den Märkten erscheinen, sondern auch weil die Preise bisher in England höher standen als auf dem Festlande. Was Deutschland anbetrifft, so scheinen die Fleischpreise, wenn man von den Erzeugnissen der Schweinehaltung absieht, die in der That eine fühlbar rückgängige Bewegung zeigen, einstweilen noch unbeeinflußt von der amerikanischen Concurrenz zu sein. Indessen ist es durchaus begreiflich, wenn unsere Landwirthe die fremde Mitbewerbung mit argwöhnischen Augen betrachten, die Gefahr, daß auch die Ergiebigkeit der westeuropäischen Viehzucht durch die nordamerikanische geschmälert werden könnte, ist vorhanden, und die Landwirthe werden mit diesem Factor zu rechnen haben. Sollte die Gefahr in der That eintreten, so würden sich gewiß selbst die eingefleischtesten Freihändler gern überzeugen lassen, daß durch angemessene und die mannigfachen Interessen gerecht abwägende Regelung der Vieh- und Fleischzölle die heimische Landwirthschaft vor dem Erliegen gesichert werden müßte.

Halle, den 6 April.

Im Monat März wurden im Standesamtsbezirke der Stadt Halle 240 Kinder als geboren angemeldet: 121 männlichen und 119 weiblichen Geschlechts, darunter 42 uneheliche Geburten, 4 männliche und 12 weibliche von hiesigen, 12 männliche und 14 weibliche von auswärtigen Müttern, Zwillinge wurden 4mal geboren. Als verstorben sind angemeldet: 66 Personen männlichen und 85 weiblichen Geschlechts — 151, dazu 6 Todtgeburten, sind 157 Todesfälle. Von den Verstorbenen wurden geboren:

1881:	9	männl.,	9	weibl. Geschl.
1880:	8	„	11	„ „
1879—70:	13	„	19	„ „
1869—60:	1	„	2	„ „
1859—50:	8	„	6	„ „
1849—40:	6	„	10	„ „
1839—30:	8	„	5	„ „
1829—20:	3	„	10	„ „
1819—10:	4	„	5	„ „
1809—00:	6	„	5	„ „
1799—90:	--	„	3	„ „
	66	männl.,	85	weibl. Geschl.

Davon bekannten sich 149 zur evangelischen, 1 zur katholischen und 1 zur mosaischen Confession. Es waren 38 männl. und 45 weibl. ledig, 20 männl. und 24 weibl. verheirathet, 7 männl. und 16 weibl. verwittwet. Geboren wurden 240, Todesfälle 157, mithin 83 Geburten mehr als Todesfälle. Ehen wurden 24 geschlossen.

Nach den Todesursachen starben 11 Personen an Infectionskrankheiten und zwar 1 P. an Masern, 5 P. an Scharlach; 1 P. an Typhus, 3 P. an Diphtheritis, 1 P. an Keuchhusten; 29 P. an Krankheiten des Nervensystems und zwar 10 P. an Hirn- und Hirnhautentzündung, 6 P. an Schlagfluß, 1 P. an Starrkrampf, 1 P. an Rückenmarksschwindsucht, 1 P. an Epilepsie, 10 P. an Krämpfen; 8 P. an Krankheiten der Circulationsorgane und zwar 1 P. an Herzmuskelentzündung, 1 P. an Blutgefäßausbuchtung (Aneurysma), 5 P. an Herzlähmung, 1 P. an Herzfehler; 50 P. an Krankheiten der Athmungsorgane und zwar 15 P. an Tuberkulose, 21 P. an Lungenentzündung, 2 P. an Lungenbläschenerweiterung, 1 P. an Lungenbrand, 1 P. an Stimmritzkrampf, 7 P. an Stickfluß, 1 P. an Brustkrebs, 1 P. an Zusammengesunkensein der Lungen, 1 P. an Luftröhrenentzündung; 15 P. an Krankheiten der Verdauungsorgane und zwar 1 P. an Magenkatarrh, 2 P. an Magenkrebs, 1 P. an Unterleibschwindsucht; 1 P. an Unterleibsleiden, 1 P. an Bauchfelltuberkulose, 1 P. an Eiter im Unterleibe, 1 P. an Darmverschlingung, 1 P. an Darmverschluß, 2 P. an Darmkatarrh, 2 P. an Leberschrumpfung, 1 P. an Leberkrebs, 1 P. an Leberleiden; 7 P. an Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane und zwar 5 P. an Nierenentzündung, 1 P. an Nierengeschwulst, 1 P. an Gebärmuttergewächs; 17 P. an allgemeinen Ernährungsstörungen und zwar 15 P. an Schwäche und Abzehrung, 1 P. an Zahnen, 1 P an Krebs; 1 P. an Kohlenoxydgasvergiftung; 3 P. ohne Angabe der Todesursache. Todtgeburten kamen 6 vor.

Stadtverordneten-Sitzung am 4. April.

Anwesend sind am Magistratstische die Herren Erster Bürgermeister Bertram, die Stadträthe Jordan, Fubel, Dryander, Helm und Stadtbaurath Lohausen; ferner von Stadtverordneten die Herren Gneist, Dr. Schrader, Weinack, Dr. Müller, Apelt, Colla, Dehne, Demuth, Dr. Freytag, Friedrich, Göcking, Görlitz, Gräb, Gruneberg, Haenert, Hartmann, Hildebrandt, Dr. Hüllmann, Jentsch, Keil, Klinkhardt, Dr. Knoblauch, Dr. Kohlschütter, Kurtz, Lwowski, Loest, Lutze, Dr. Opel, Preßler, Roth, Sachs, Senff, Steinhauf, Schulze, Werner, Wolff. Entschuldigt sind die Herren Bethke, Steckner, Ernst.

Die Tagesordnung enthält Folgendes:

1. Die Einführung des Herrn Bürgermeister Staude, über die wir in voriger Nummer berichteten.

2. Ref. Herr Görlitz. Die Fluchtlinie der Ecke an der Leipziger- und Poststraße wurde im Januar infolge des vom Kaufmann Spierling beabsichtigten Neubaues festgestellt. Der damals projectirte 2 Meter vorspringende Eckenvorbau ist aber inzwischen aufgegeben und mit Zustimmung des Magistrates und der Baucommission ein neues Project aufgestellt worden, das einen monumentalen, halbkreisförmigen Vorbau enthält, welcher 4,10 m. vorspringt, so jedoch, daß das Trottoir die jetzige Lage und Form behält. Es werden hierdurch dem Spierlingschen Grundstück 23 Qu.-Mtr. zugelegt, die mit 60 M. pro Qu.-Mtr. bezahlt werden sollen. Unter dieser Bedingung, wozu noch die kommt, daß die Zeichnung der Façade mit dem Maßstabe 1 : 20 dem städtischen Bauamte zur Genehmigung vorgelegt werde, befürwortet der Magistrat das Project, und ebenso der Referent, indem dieser hervorhebt, daß es nur mit Freuden zu begrüßen sei, wenn diese häßliche Ecke auf solche Weise verändert werde, daß die Stadt dem Herrn Spierling möglichst entgegenkommen müsse mit Rücksicht auf die großen Opfer, die ihm dieser Bau auferlege. In der Baucommission hat die Vorlage einigen Widersprruch hervorgerufen, der sich namentlich auf das Abtreten von Straßenterrain und auf die Höhe der Entschädigung richtet. Die Herren Friedrich, Steinhauf und Gräb gaben dieser Meinung Ausdruck. Der Blick auf die Anlagen der Poststraße von der Leipzigerstraße und von der Volksschule aus werde eingeschränkt; der Verkehr erfordere an dieser Stelle eher eine Erweiterung des öffentlichen Platzes, als daß man ihn einschränke. Herr Friedrich beantragt das Zurücktreten des Ausbaues um 70 Centimeter; die Entschädigung des Terrains müsse doch mindestens der gleichkommen, wie man sie in der Poststraße erhalten habe, 100 M. pro Quadratmeter. Herr Baurath Lohausen macht hiergegen geltend, daß das Projekt, wie es gegenwärtig vorliegt, der Stadt zum Schmucke gereichen, aber nur mit hohen Opfern seitens des Erbauers ermöglicht werde, daß eine Einschränkung der Baulinie den dahinterliegenden Raum so einengen würde, daß die Ausführung des Baues wahrscheinlich unterbleiben werde. Die Entschädigung sei im Januar schon in der genannten Höhe festgestellt gemäß den Sätzen, wie sie in der Leipzigerstraße bezahlt worden; nach dem damaligen Plane sei freilich von einer Zahlung nicht weiter die Rede gewesen, weil das abzutretende und von der Stadt zu erwerbende Terrain sich ausglich. Der Magistratsantrag in seinen einzelnen Theilen wird, wie bereits gestern mitgetheilt, hierauf angenommen.

3. Ref. Herr Hildebrandt. Die Pflasterung der Gütchenstraße hat 11,722 M. gekostet, und sind demnach von der durch die Adjacenten aufgebrachten Summe nebst Zinsen von 13,719 M. noch 1697 M. übrig, die nach dem Vorschlag des Magistrats zur Ausbesserung des bereits schlechten Pflasters derselben Straße verwendet werden sollen. Die Versammlung erklärt sich damit einverstanden.

4. Ref. Herr Baumeister Schulze. Infolge eines Umbaues von Nr. 3 der Geiststraße ist eine Fluchtlinienregulirung daselbst vorgenommen, die nur unwesentlich von der jetzigen Straßenflucht abweicht und in der Versammlung keinen Widerspruch findet.

5. Ref. Herr Gräb. Am Steinthor 1 (Restaurateur Wege) soll ein Neubau ausgeführt werden und ist die Fluchtlinie so festgestellt worden, daß das gegen das Stitz'sche Haus (gr. Steinstraße Nr. 33) bedeutend hervortretende Arbeitshaus (gr. Steinstraße Nr. 34) und der in Rede stehende Wege'sche Neubau (Steinthor 1), und zwar letzterer mit 20 Quadratmeter Terrainverlust zurücktreten sollen. Die Herren San.-Rath Hüllmann, Reg.-Rath Gneist und Gräb sind gegen diese Regulirung, da dieselbe weder durch das Verkehrsbedürfniß noch durch Schönheitsrücksichten geboten erscheine, das städtische Arbeitshaus aber dadurch einen zu großen Theil seines Terrains verlieren müsse. Die Herren Baurath Lohausen, Prof. Kohlschütter, Lwowski, Görlitz, Loest befürworten die Vorlage, für welche sie das Verkehrsbedürfniß geltend machen mit dem Hinweis auf die mancherlei Anstalten am Steinthore, welche starken Verkehr dort hervorrufen; das Arbeitshaus sei ein so großes Grundstück, daß es einen ca. zwei Meter breiten Streifen Landes entbehren könne, und es werde ein etwa dort zu erbauendes größeres Gebäude durch die fluchtrechte Lage an einer breiten Straße nur gewinnen. Der Antrag des Herrn Dr. Müller, die Vorlage an den Magistrat zurückzugeben, um eine andere Regulirung vorzunehmen, wird abgelehnt und der Magistratsantrag angenommen.

6. Ref. Herr Dr. Schrader. Auf den Etat des Gymnasiums werden für Nachbeschaffung von Kohlensteinen zur Heizung noch 400 Mk. bewilligt.

7. Ref. Herr Weinack. Der Dispositionsfonds beider städtischen Behörden ist im Februar bereits um 10,000 Mk. verstärkt, inzwischen ist aber durch Bewilligungen der Versammlung diese Summe schon wieder um 5700 Mk. überschritten, so daß eine abermalige Erhöhung des Fonds und zwar um 8000 Mk. nothwendig erscheint. Dieselbe wird und zwar aus den zu erwartenden Ueberschüssen der Verwaltung bewilligt.

8. Ref. Herr Steinhauf. Zur Pflasterung der Straßentheile, um welche die Marienstraße an verschiedenen Stellen verbreitert worden ist, werden, da der Bebauer der Breite dafür nicht aufzukommen hat, die anschlagsmäßigen 1900 Mk. bewilligt und zugleich genehmigt, daß die Ausführung der Pflasterung ohne Licitation dem Herrn Stephan mit Zugrundelegung der bei andern Gelegenheiten zuletzt von ihm gegebenen Offerte übergeben werde.

9. Schließlich macht der Herr Vorsitzende Mittheilung von einer Eingabe von Adjacenten des Böllberger Weges, welche dringend um Neu- resp Umpflasterung dieser Straße bitten, die sich in einem trostlosen Zustande befinde. Das Schreiben wird an den Magistrat abgegeben, da der Versammlung die Initiative in der Angelegenheit nicht zusteht.

Schluß der öffentlichen Sitzung 6¼ Uhr.

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten.

Magdeburg, 5. April Landwetzen 208–218 M., Rauhweizen 194—203 M., Roggen 206—213 M., Chevaliergerste 180 bis 194 M., Landgerste 160—170 M., Hafer 160—175 M. per 1000 Kilogramm. — Kartoffelspiritus. Locowaare fest und höher. Termine steigend. Loco ohne Faß 56 M., ab Bahn 56,5 M., pr. April und April-Mai 56,8 à 57 M., pr. Mai-Juni 57 M. pr. 10,000 % mit Uebernahme der Gebinde à 4 M. pr. 100 Liter. — Rübenspiritus fest Loco 54,5 M.

Magdeburger Zuckerbörse, 5. April (Exclusive, ab Station bei Posten aus erster Hand.) Krystallzucker I. —.—. Kornzucker von 96 % 33,0)—33,50, desgl. von 95 % 32,00—32,50. Rohzucker stramm. Raffinade —.—. Melis 40.—. Gem. Raffinade 33,50—39,—. Gem. Melis I. 38—38,25 M. Tendenz angenehm. Die Aeltesten der Kaufmannschaft.

Leipzig, 5. April. Weizen netto loco hiesiger 220—232 M. bez., fremder 230—240 M. bz., mit Auswuchs 160—200 M. bz., Roggen netto loco hiesiger 218—223 M. bez., mit Auswuchs 200—210 M. bz., Gerste netto loco 160—180 M. bez., Hafer netto loco hiesiger 150—170 M. bez., Mais netto loco rumänischer 150 M. bz., amerikanischer 152 M. bez., neuer ungarischer 150 M. bez., Raps netto loco — M. per 1000 Kilo. Rapskuchen netto loco 14,50 M. Br., Rüböl netto loco 52,— M. bz., 52,50 M. Br., per April-Mai 52,50 M. Br. per 100 Kilo. Spiritus per 10,000 Liter Proc ohne Faß loco 53,70 M. G.

Nachrichten des Standesamts Halle vom 4. April.

Aufgeboten: Der Maurer A. F. Hoppe und J. H. F. Hausherr (Raschwitz und Trebitz). Der Eisendreher O. Teichmann und B. Henkel (Liebenauerstr. 2 und gr. Berlin 10). Der Schneider W. Suhle und M. Schwarz (Spitze 2 und Mühlberg 9). Der Tischler W. König und L. Böhme (Sittau und Lindenstr. 16).

Geschließungen: Der Gelbgießer H Maier und E. Schönebeck (Brunowarte 8 und Rannischestr. 10). Der Dienstmann A. Mennicke und A. Scheinhardt (Hansjack 1 und Hedwigsstr. 6). Der Bahnarb. A Poley und E. Schaaf (II. Märkerstr. 8 und Hohen). Der Müller G. Uhlmann und H. Martin (Moritzkirchhof 9 und Schweerstr. 39). Der Schlossermstr. W. Dietzel und M. gesch Haendler (Geiststr. 6).

Geboren: Dem Fischer Knöchel eine T. (Saalberg 10). Ein unehel. S. (Luckeng. 6). Dem Maurer A. Schulze ein S. (Hirteng 9). Dem Handarb. C. Zilling eine T. (Saalberg 22). Ein unehel. S. (Entb.-Institut). Dem Eisenbahn-Betriebs-Secretär W. Pimps ein S. (Charlottenstr. 6). Dem Schmied F. Wolta eine T. (Blücherstr. 9). Dem Klempner L. Osterloh ein S. (Hirteng. 11).

Gestorben: Des Telegraphen-Assistent C. Schildt Ehefrau Emilie geb. Klepzig, 34 J. 10 M. 2 T., Lungenschwindsucht (Klaustborstr. 12). Der Bahnwärter Gottlieb Thuß, 67 J. 7 M. 29 T., Pneumonie (Klinik). Des Schlosser A. Jonescheit S, 7 T., Krämpfe (Karz 18—19). Ein unehel. S., 7 T., Schwäche (Blücherstr. 6). Des Rentier F. Müller Ehefrau Sophie geb. Bartelt, 66 J. 8 M. 10 T., Lungen- und Brustfellentzündung (Jägerplatz 17). Des Bäckermeister H. Schneller S. Otto, 4 M. 26 T., Atrophie (Böllbergerweg 31).

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 5. bis 6. April.

Stadt Hamburg. Rittergutsbes. v. Helldorff a. Baumersrode; Brauereidirector Stolz a. Dresden; Fabrik. Pauling a. Leipzig; Dr. jur. Thörl a. Düsseldorf; Hotelbes. Hillmann m. Frau a. Bremen; Frau Oberamtm. Neubauer a. Krosigk; Frhr. v. Marenholz m. Fam.; Insp. Menzel a. Magdeburg; Fabrik. Boehringer m Sohn a. Mannheim; Kaufleute: Wolfram a. Glauchau; Schmidt a. Chemnitz; Vogel a. Stuttgart; Karger a. Berlin; Müller a. Hamburg; Töpel a. Dresden; Hagelstedt u. v. Baur a. Düren; Campbausen a. Zittau; Doenneweg a. Altena i/Westf.

Kronprinz. Reg.-Assessor Collenberg m. Frau a. Schmiedeberg; Gutsbes. Schessler a. Fulda; Rentier Jacobi a. Schmalkalden; Director Schlüter a. Swineminde; Kaufleute: Weyland a. Elberfeld; Rowe a. Mainz; König a. Magdeburg; Schwabe a. Metz; Schönberg a. Berlin; Löwenthal a. Aachen; Benecke a. Langensalza.

Stadt Zürich. Rittergutsbes. Fischer a. Dahlen; Gutsbes. Mühlbach a. Lichterfelde; Director Bergbold u. Maltzsch a. Dresden; Gastwirth Krone a. Halberstadt; Kaufleute: Anton a. Berlin; Zubler a. Dresden; Bachmann a Schmalkalden; Loesch u. Paschlau a. Nordhausen; Bierbach a. Wetzlar; Zeitz a. Coburg; Walther a. Leipzig; Stove a. Hamburg.

Goldene Kugel. Geh.-Rath Graf v. Schimmelmann a. Arensburg i/Holst.; Kammerherr Baron v. Einsiedel a. Dresden; v. Canerin a. Wiesbaden; Ing. Kalkenrott a. Siegen i/Westph.; Restaurateur Helbig a. Wieser b. Chemn.; Kaufleute: Borberg a. Elberfeld; Brandes a. Breslau; Salomonski a. Dresden; Buxbaum a. Kassel; Pennen a. Schwelm; Steinkeulen a. Aachen; Nietsche a. Crimmitschau; Salzmann a. Kassel; Geskens a. Wittenberg; Bachmann a. Guben; Brinn a. Berlin.

Russischer Hof. Fabrikdir. Grundmann a. Elsnigk; Ober-Insp. Ramischissel u. Dr. Coring a. Berlin; Buchhändler Riesel a. Münster; Landwirth Plauer a. Nesselgrund; Ref. Schollmeyer a. Colberg; Kaufleute: Salomons a. Weener; Schimmel a. Magdeburg; Perzina a. Hamburg; Heilkron a. Leipzig; Herwig a. Berlin; Trautmann a. Remscheid; Ehlert a. Potsdam.

Stadt Berlin. Pharmaceut Solmo a. Berlin; Oberlehrer Lange a. Potsdam; Int.-Beamter Kuntze a. Stettin; Landw. Buschkeil a. Zeitz; Kaufleute: Bummann m. Fam. a. Wurzen; Merker a. Dermbach; Renner a. Dresden; Bozo a. Berlin; Pillen, Dittmar u. Hohmann a. Leipzig; Dreßner a. Magdeburg.

Rheinischer Hof. Wendolff a. Offenbach; Geschäftsführer Fried a. Mailand; Rentier Wehl a. Harburg; Kaufleute: Braunsberger a. Aachen; Topke a. Leipzig; Tosler a. Chemnitz

Preußischer Hof. Landw. Osterwerth a. Deltheim; Rentier v. Ebert a. Coburg; Ing. Hager a. Breslau; Kaufleute: Tannenberger a. Gießen; Rompf a. Berlin; Rentsch a. Frankfurt a/M.; Schröder a. Angermünde; Dressel a. Leipzig.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18810407022/fragment/page=0001

Der hinter dem Kaufmann **Heinrich Bethmann** aus **Leipzig**, wegen Unterschlagung unterm 10. März d. J. erlassene Steckbrief ist erledigt.
Halle a/S., den 4. April 1881. **Der Königl. Erste Staatsanwalt von Moers.**

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 15. Februar d. J., betreffend die

Freitag am 8. April d. J. Vormittags 10 Uhr

beginnende Auction bringt unterzeichnetes Leihamt fernerweit zur Kenntniß des Publikums, daß die Einlösung und Erneuerung der im ersten Quartal 1880 versetzten und erneuerten Pfänder

Sonnabend am 2. April d. Js.

wieder beginnt und dann bis zur Auction fortgesetzt wird. Hierbei wird das erneuernde Publikum darauf aufmerksam gemacht, **daß das Leihamt außer Stande und auch nicht verpflichtet ist, die ausgefertigten Erneuerungs-Pfandscheine aufzubewahren, daß dasselbe vielmehr jede Verantwortung eines Schadens ablehnen muß, der daraus entspringen kann, wenn das Publikum sich entfernt, ohne die Ausfertigung der Erneuerungs-Pfandscheine abzuwarten.** — Die Anmelder verlorener Pfandscheine verfallener Pfänder aber werden ersucht, diese Pfänder bis spätestens den 7. April d. Js. einzulösen oder zu erneuern, widrigenfalls dieselben mit versteigert werden müssen.

Endlich wird das Publikum noch davon besonders in Kenntniß gesetzt, daß **am 5., 6., 7. und 8. April d. Js. die Einlösung nicht verfallener Pfänder nicht gestattet werden kann,** damit es ermöglicht wird, die Einlösungen und Erneuerungen der verfallenen Pfänder zu bewirken.

Halle a/S., am 31. März 1881.

Das Leihamt der Stadt Halle.
Röder, Inspector.

Inventar-Auction.

Sonnabend den 9. April Vormittags 10 Uhr soll in dem **Finger'schen Gute** in **Jeundorf** folgendes lebende und todte Inventarium als: **1 Pferd schw. braun, 8 Jahre alt, 1 Fohlen, bl. Schimmel, 2 Jahre alt, 4 Stück Kühe, 3 neumilchende und 1 hochtragende, 3 Stück Jungvieh, 2 Leiterwagen, 10 Pflüge, 3 Paar Eggen, 1 Extirpator, 1 Häckselmaschine, Schafutensilien als Horden und Raufen, 1 Schleppharke von Eisen und 1 von Holz, 1 Jauchenfaß, 1 Wasserkufe, 1 Tränkfaß, verschied. Kummete und Ketten, Wagengeschirre, 1 Wäscherolle, 1 Schnellwaage, sowie 1 zugemachter Kutschwagen, 1 Droschke, 3 Sopha, Tische, Stühle, 1 Klavier und versch. andere Haus- und Wirthschaftsgegenstände öffentlich meistbietend versteigert werd n.**

Kauflustige werden hiermit eingeladen.

Bitte zu beachten!

Neue Bettfedern von den **feinsten** bis zu den **geringsten, frei von Kalk und Schlemmkreide,**
Kein Wanderlager, keine Federn aus alten Betten,
Neue Betten schon von 23 Mark an, **Bettbarchent, Drell und Federleinen** bester Qualität bei
Benkwitz, große Rittergasse 18.

Für die Stadt Halle a/S. haben wir den Allein-Verkauf unserer

Böhmischen Braunkohle

der Firma: Otto Westphal Filiale in Halle a/S. übertragen. Wir ersuchen, uns zugedachte Bestellungen dort zu machen.
Wicklitz bei Karditz in Böhmen, im April 1881.
Gräflich Westphälische Bergdirection.

Ich nehme auf obige Bekanntmachung höflichst Bezug und halte meine Dienste zur Besorgung

Böhm. Braunkohle

von den Werken der
Gräflich Westphälischen Bergdirection in Wicklitz
zu Originalpreisen, nach Wunsch frei ab Werk, frei ab Bahn hier, oder auch frei Gelaß, angelegentlichst empfohlen.
Halle a/S., im April 1881. Hochachtungsvoll
Otto Westphal Filiale.
Comptoir: Leipzigerstr. 55 (Leipz.-Platz-Ecke).

Pension in Paris.
In einer in Paris wohnhaften deutschen Familie finden ein oder zwei junge Leute aus gutem Hause vollständige Verpflegung und Wohnung. Klavier und Violine sind vorhanden und wird daselbst klassische Musik getrieben. Wegen näherer Auskunft beliebe man sich an die Redaction des **„Cosmos", 16 Passage Saulnier, Paris,** zu wenden.

Meubles eigener Fabrik

Billig und gut.
Hübsche Auswahl **gediegener Meubles** sowohl für einzelne Stücke, als auch bescheidene Ausstattungen [2289
Geiststraße Nr. 63.

Zur gefl. Beachtung.

Mein assortirtes Lager von **goldenen** und **silbernen Cylinder-, Anker- und Damen-Uhren** mit und ohne Schlüsselaufzug, **Regulateure, Rahmen- und Schwarzwälder Wanduhren** empfehle bei **billigsten Preisen** und **3jähriger Garantie. Reparaturen** werden **schnell und pünktlichst unter Garantie** angefertigt.
BN. Kirchthurm-Uhren jeder Art verkauft und reparirt
Friedrich Reichel, Uhrmacher,
Wettin a/S.

Zur Saison.

Die Zeitzer Kunst-Druck- u. Schönfärberei, sowie chemische Waschanstalt
von A. Wöllner, alter Markt 34,
empfiehlt sich den geehrten Bewohnern von Halle und Umgegend unter Zusicherung prompter u. reeller Bedienung bei billiger Preisstellung angelegentlichst.
Sämmtliche **Herren-Garderobe** wird **unzertrennt** wieder wie neu aufgefärbt und zwar in dunkelblau, grau, grün, braun und schwarz, sowie alle **Damenkleider,** auf Wunsch unzertrennt. [3552

Baugewerbliche Ausstellung zu Braunschweig 1881

vom 1. Juli bis 1. September (resp. 1. October).
Anmeldung der auszustellenden Gegenstände bis **1. Mai.**
Programme und Anmeldungsbogen zu beziehen vom Schriftführer der Ausstellung, Herrn Finanzrevisor Otto Fischer (Herzogl. Kammergebäude).

Holz-Versteigerung.

Schutzbezirk **Sandersdorf.**
22. April cr. Vormittags 10 Uhr im Schlage:
ca. 150 Kiefern Bau- u. Brettkämme, 200 Rm. Kiefern- u. 150 Rm Birken- u. mel. Reiser.
Königliche Oberförsterei Zöckeritz.

Auction.

Freitag den 8. April d. J. Nachmitt. von 1 Uhr ab werde ich im Auftrage des Schmiedemeisters Herrn **Körber** hierselbst in dessen Behausung auf der Breite: 35 Stück neue ein- und zweispännige Wanzleber Pflüge mit Karre und polirten Streichblechen unter Garantie der Brauchbarkeit und verschiedene andere neue wirthschaftliche Gegenstände gegen Baarzahlung versteigern.
Hettstädt, den 2. April 1881.
L. Schwennicke,
Auctions-Commissar.

Windmühlen-Verkauf.

Eine rentable Mühle, beste Mahllage, mit 2 Mahl-, 1 Schrot- und 1 Spitzgang, Fahrstuhl, Windrose, neu erbaut nach neuester Construction, nebst Wohnhaus mit Bäckereieinrichtung und Stallung, 67 Ar reparirtes Ackerland, ist veränderungs'alber preiswerth zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt der Besitzer **Wilhelm Werner** in **Frauenprießnitz** bei Camburg a/S

Herrschaftliches Haus,

mittlerer Größe, solid gebaut, ruhige Lage, ist unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Offerten unter **K. 260** befördert die Exp. d. Ztg. [3556

Gasthofs-Verkauf.

Ein Gasthof in **nächster u. schönster Lage Geras,** mit guten Gebäuden, Saal, mehrere Gaststuben, überbaute Kegelbahn, **Concert-Garten** und kleiner Oekonomie, ist sofort aus freier Hand zu verkaufen. Näheres durch die **Expedition des Geraer Tageblattes** in **Gera** (Reuß).

Haus-Verkauf.

In einer lebh. Fabrikstadt ist ein 2-stück Wohnhaus m. Thoreinfahrt, gr. Garten u. gr. Feuerwerkstatt, auch zu jed. andern Geschäft passend, da es von 2 Hauptstraßen begrenzt wird, ist unter günstigen Bedingungen für 3000 Thlr. zu verk. u. sofort zu übernehmen. Off unter **G. R.** nimmt **Gommergasse 6** entgegen.

Haus-Verkauf.

Ein in schönster Lage hierselbst, neue Promenade, Nähe des Bahnhofes, belegenes, geräumiges **Haus** mit Hof u. kl. Garten, soll aus freier Hand **verkauft** werden. Näheres in der Exp. d. Ztg. [192

Ich bin willens mein in hiesiger Stadt belegenes **Kabelhaus** mit Zubehör, bestehend aus:
a) den Gebäuden, Hof und Garten,
b) den Liegenschaften in Gemarkung Dommitzsch, 2 Hektar 56 Ar 10 □ Mt.
zu verkaufen.
Bemerkt wird, daß das Wohnhaus vor Kurzem abgebrannt ist, zu dessen Wiederaufbau der Käufer sich verpflichten muß.
Dommitzsch, am 4. April 1881.
Wittwe Woltersdorf.

Gesucht ein Gasthaus

zu kaufen oder zu pachten in der Nähe von Halle. Näheres bei **M. Franke, Halle a/S., Bahnhofstr. 10.**
Daselbst ein **Gasthaus** zu verkaufen.

Ein Haus in günstiger Lage von Halle, zu einem Restaurant passend, wird von einem zahlungsfähigen Käufer zu **kaufen** od. zu pachten gesucht. Offerten unter **L. 261** in der Exp. d. Ztg. niederzulegen.

Haus-Verkauf.

Das **Haus Nr. 20** in **Passendorf** soll aus freier Hand baldigst **verkauft** werden. Näheres im **Ortsrichteramt** zu **Passendorf.**

Eine schwunghaft betriebene **Bäckerei** in einer Stadt der Prov. Sachsen soll per sofort oder 1. Mai **verkauft** oder **verpachtet werden.** Off. sub **S. 565** an **H. Gräfe, Halle** a/S. erbeten.

Familienverhältnisse wegen soll eine **Dampfziegelei,** gut gelegen, für 8000 Thlr. bei nur 3000 Thlr. Anzahlung verkauft werden. Gef. Off sub **L. 187** an die Expedition dieser Zeitung.

24,000 Mark

auf I. Hypothek sind zu 5% zu verleihen. Off. sub **H. e. 9841** an **Rud. Mosse, gr. Ulrichstraße 4** erbeten.

18,000 Mark

werden sofort auf vorzügliche Hypothek auf ein feines Zinshaus **zu leihen gesucht.** Offerten unter **H. 258** an die Expedition dieser Zeitung.

900 Mark auf gute Sicherheit auszuleihen **Herrenstraße 7, II.**

Eine große, sehr schöne **Dogge** zu verkaufen **Henriettenstr. 4, II.**

Wagen-Offerte.

Ein fast neuer Landauer, ein halbverdeckter und ein Einspänner-Leiterwagen sind preiswerth zu verkaufen Magdeburgerstraße 47.

Wagen-Verkauf.

Ein **offener Wagen** (neu), ein **Jagdwagen,** wenig gebraucht, sowie einige **Preschwagen** sind zu verkaufen **gr. Märkerstraße 7.**

Unbelegte Spiegelscheiben

verkauft mit 55 Proc. Rabatt, sowie mit 10, 15 und 20 Proc. Rabatt, je nach Größe der Scheiben, 5 Proc. Prämie und 3 Proc. Sconto, starkes und schwaches Roglas zu Netto-Fabrikkreis die Tafelglashandlung v. **W. Krause,** Brüderstr. 15, Vertreter der Spiegelglasfabrik in **Schalke.**

Für Wiederverkäufer.

Sophagestelle und Stühle neuester Facon. **Wegen Umzug** 6 Kleiderschränke, 6 Bettstellen, 2 Kinderbettstellen, Wachstuch-, Auszug, Küchen- und Waschtische, 1 gr. Küchenschrank, Komode, Sekretair und kl. Spiegel billig zu verk. **W. Brandt, Möbelpolier, alter Markt 3.**

1 Jagdwagen, 4sitzig, **1 Preschwagen mit Federn,** Hinterlader, noch wie neu, **2 einspännige englische Kummtgeschirre,** Neusilberbeschlag, zu verkaufen beim Maler Herrn **Braune, gr. Märkerstraße 7.**

Neu! Federbetten. Neu!

Zwei Stand **Federbetten** umzugsh. bill. z. verk. **Schilersbof 1, I.**

Eine Partie □Blumenstäbe steht zum Verkauf **Breitestraße 19**

Empfing wieder **Grude-Coak** (feinste Marke) 5 Ctr. 3 ℳ frei Gelaß, prima trockenen **Prestorf** à Mille 14 ℳ frei Gelaß, sowie sämmtliche **Brennmaterialien** billigst.
Carl Eckler, Rathhausgasse 5.

Schutt und Asche wird billigst abgefahren **Rathhausgasse 5.**

Eine **2—3pferdige Dampfmaschine** mit stehendem **Röhrenkessel,** neuester Construction, mit **Transmission,** eine große **Bandsäge,** eine **Kreissäge,** verstellbar, veränderungshalber **zu verkaufen,** getheilt oder im Ganzen. Offerten sub **S. 584** an die Annoncen-Expedition von **H. Gräfe, Halle a/S.**

Ausstellungs-Schrank,

für **Haus- 2c. Telegraphen** benutzt, auch für **Drahtstifte-, Schrauben-2c. Ausstellung** sehr geeignet, zu verkaufen. Offerten sub **S. 187** an **Rud. Mosse, Düsseldorf** erbeten.

Große Fett-Bücklinge
in Kisten und einzeln, **ger. Aale, Flundern, echte Kieler Sprotten** bei [3573
Herm. Lincke.

Blut-Apfelsinen,

feinste Frucht, empfing
Herm. Lincke, alt. Markt 31.

Röst-Würstchen

zum Wiederverkauf
für 3 Mk. 36 Stück
große Brauhausgasse 15.

Die Butterhandlung

von
Th. Houtrouw-Emden (Ostfriesl.)
empfiehlt an **Private** feinste Ostfriesische Tafelbutter in Kübeln von 25 Pfd. und 50 Pfd. netto zu den billigsten Tagespreisen.

Spargelpflanzen,

2jährige, verpflanzte Riesen-, empfiehlt **G. Hanitzsch, Mühlrain 6.**

Fischverkauf.

Eine Partie **Satz- und Speisekarpfen** kommen **Sonnabend den 9. April cr. Vormittags 11 Uhr** zum Verkauf. Der Gemeindevorstand zu **Gottenz** bei **Gröbers.**

Genfer Bandwurmmittel
3 entfernt Wurm m. Kopf in circa 2 Std. Geschmackloses leicht einzunehmendes Mittel. Aerztliche Anweisung liegegeben.
Mk., =Mit Schutzmarke.=
Niederlage in der **Hirsch-, Löwen- und Adler-Apotheke** in **Halle a/S.,** ferner halten das Mittel empfohlen die **Apotheken** in **Hettstädt, Nebra** und viele andere **Apoth. der Umgegend.**

Brustleidenden

u. Blutkust ertheilt ein geheilter Brustkranker Auskunft über sichere Heilung.
E. Funke, Berlin S., Annenstr. 37.

Photographisches Atelier

von
Fr. Weber in Halle a/S.,
Sophienstraße 32,
empf. sich z. Aufn. von **Portraits, Gruppen, Gebäuden, Maschinen 2c.**
12 Albumbilder für 3 Mark.
Fensterbilder in Kohledruck auf Milchglas in g. Ausführung u. Haltbarkeit.

[20] **Für Zahnleidende** [20
Künstl. Zähne, Plomb., Reinig., Reparat., Zahnschmerz bei. schon schmerzlos **Julius Sachse jr., gr. Ulrichstr. 20,** II. Eing. Völbergasse.

Gottlob Rob. Besser,
Görlitz und **London**
Schützenstr. 11. S. E. Soutwarkstr. 7
Import von Rum, Arrac und Cognac,
Transit-Lager in Hamburg,
effectuirt directe briefliche Bestellungen von jetzt ab mit 5% Rabatt und gewährt bei Baarzahlungen innerhalb 8 Tage nach Empfang der Waare 5% Sconto.

Achtung!

23. gr. Steinstr. 23 (früher 25).
Für Damen!
Zöpfe zum Anfertigen p. St. 75 ₰.
Neue Zöpfe 2.50—15 ℳ
nur gr. Steinstr. 23 bei **T. Reif,** neben Fleischer Kögel.

Herren- u. Familienwäsche wird angenommen u. fein u. sauber geplättet **Harz Nr. 44.**

Gründl. Unterricht im Pianof.-Spiel, theoref. wie pract., ertheilt von den ersten Anfangsgr. bis zur vollst. Ausb. **Minna Schranck,** Mauerg. 15 II.

Polsterarbeiten werden in u. außer dem Hause angefertigt. Tapete wird mit 35—40 ₰ angeklebt
gr. Steinstraße 17 hinten im Hof p. bei **O. Wilhelm.**

Zur Uebernahme resp. Ausführung **aller gärtnerischen Arbeiten** empfiehlt sich den geehrten Herrschaften
H. Geschke,
Gärtner, Raffineriestraße 8.

Schulbücher **billigst!!** Schulberg 18.

Salon zum Rosenthal.
Regelmäßig Sonntags u. Donnerstags **Tanzstunde.** Gefl. Anmeld. erbitt.
Ad. Fröbe. Honorar billig.

Loose à 1 Mark

zu der vom Ornithol. Central-Verein für S. u. Th. in Halle veranstalteten **Verloosung von Mustergeflügel 2c.** (verloost werden nur eble Hühner, edle Tauben in Paaren, Sing- und Schmuckvögel),
Ziehung am 26. April c.
sind zu haben bei **W. König** (Expedition der Saale-Zeitung).

2stüg. Thür 1 m 93 hoch, 88 breit, verkauft billig **Lindenstraße 4.**

Secretaire, Vertiko's, Komoden, Sopha's, Schränke, Tische und Stühle verkauft billigst **Fleischergasse 31.**

Ein gut erhaltener einsp. Leiterwagen zu verk. Oberglaucha 2.

Einige 50 Stück **Schafe** und **Hammel** stehen sofort zum Verkauf **Döbzel Nr. 16.**

Ein großer Zughund ist zu verkaufen **Barfüßerstr. 11.**

Familien-Nachrichten.

Verlobt: Anna Knauer u. Max Peters (Braunschweig u. Dessau); Clara Petersen u. Hptm. Krupp (Sorau); Anna Steinborn u. Gustav Holzheimer (Glauchau u. Leipzig); Helene Hundrich u. Georg Pleißner (Dresden); Hedwig Vierling u. Emil Oehler (Leipzig); Anna Wille u. Hermann Roth (Gr.-Salze u. Magdeburg); Minna Bräutigam u. Friedrich Beckleben (Domersleben u. Biere).

Geboren: Ein Sohn: Hrn. Julius Herrmann (Bolkmarsdorf); Hrn. W. Becker (Magdeburg); Hrn. Prof. Dr. H. Paasche (Rostock) — Eine Tochter: Hrn. Hoffmann (Jagdschloß Göhrde); Hrn. Rittmeister von Alseburg-Reindorf (Schloß Reindorf); Hrn. Julius Richter (Gohlis); Hrn. Richard Huste (Leipzig); Hrn. Postsecretair Angermann (Leipzig); Hrn. H. Illgner (Leipzig).

Gestorben: Frl. Clara Helling (Erfurt); Kfm. Adolf Maurer (Heldburg); Hrn. Kammergerichtsrath Freyschmidt (Leipzig) Tochter Margarethe; Dr. med. Wilh. Friedländer (Magdeburg); Pastor emerit. Carl Eichebach (Köthen); Hrn. Max Kirschbaum (Leipzig) Tochter Elise; Hrn. Lehrer Krebs (Magdeburg) Sohn Karl; Kfm. J. J. Krümmel (Magdeburg); Mühlenbesitzer Wilh. Arend (Seehausen); Hrn. C. A. Thiemann (Bismark) Tochter Else.

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18810407022/fragment/page=0002